Natur- und Tierpark in Goldau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **46 (1953)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

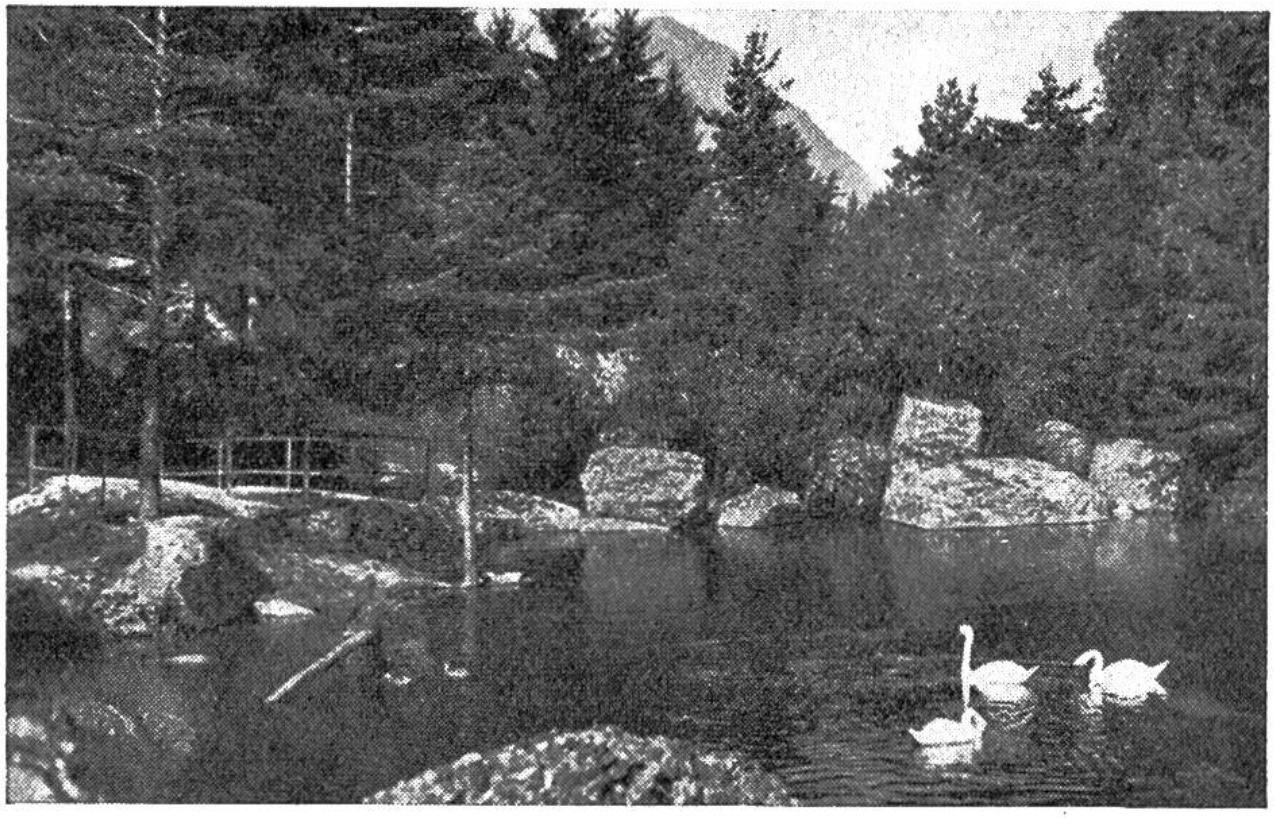
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

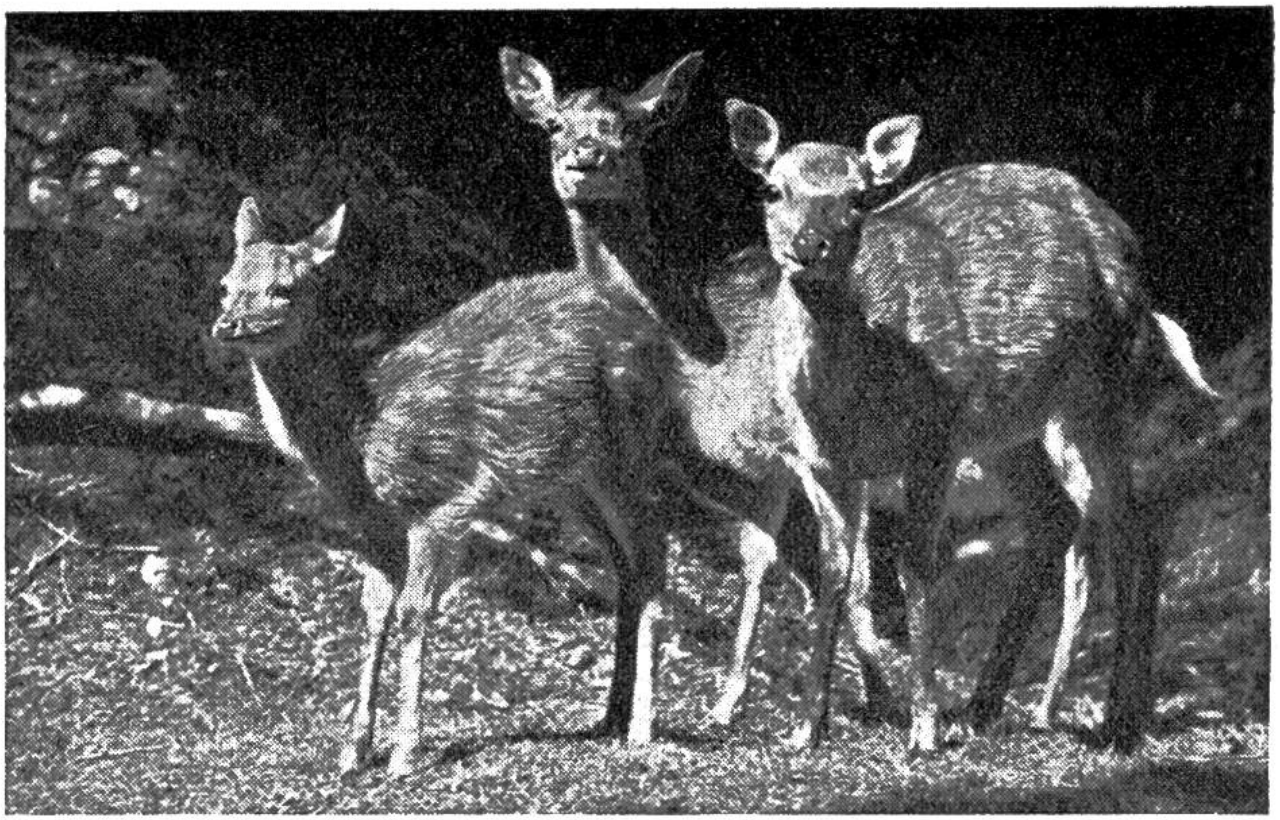
http://www.e-periodica.ch



NATUR- UND TIERPARK GOLDAU

Einer der natürlichsten und reizvollsten Tiergärten unserer Heimat liegt in Goldau, auf dem Trümmerfeld des gewaltigen Bergsturzes vom 2. September 1806. Hier scheinen Riesen der Vorzeit mit Felsen Ball gespielt zu haben. Aber um die hergeschleuderten Blöcke sind ganz einzigartige Unterschlüpfe für Bergwild entstanden. In dieser urtümlichen Umgebung leben Edel-, Dam-, Axis- und Sikahirsche in völliger Bewegungsfreiheit mit Gemsen, Fasanen und Steinwild zusammen. Infolge Fehlens aller Feinde und durch die gute Pflege sind die Tiere sehr zutraulich geworden. Sie kommen den Besuchern voll Vertrauen entgegen und folgen ihnen auf ihrem Weg durch den Wald. Wenn der prächtige grosse Edelhirsch sich von den Kindern streicheln lässt, so gemahnt uns auch dies an die alten Märchen und Sagen, in denen Mensch und Tier dieselbe Sprache sprechen.

Murmeltier, Fuchs, Marder, Adler, Milan, Uhu und Waldkauz sind ebenfalls Bewohner des Parkes, dessen Hauptziel die Haltung einheimischer Tiere ist und den der Schweize-



Sikahirsche im Tierpark Goldau.

rische Bund für Naturschutz zum Schwyzerischen Schulreservat erklärt hat. Zwei natürliche Weiher bieten den verschiedensten Wasservögeln einen idealen Wohnbereich. Angelockt durch das zum Nisten günstige Gelände und durch die vielen richtig angebrachten Bruthöhlen, haben zahlreiche Singvögel Einzug gehalten und ziehen jeden Frühling ihre Brut auf.
Die seltene Harmonie zwischen Landschaft und Tier sowie zwischen Tier und Mensch ist es, die jeden Besucher überrascht, fesselt und tief beglückt.

TONAUFNAHME!

Tonaufnahme! Im Radiostudio herrscht völlige Stille. Die Augen der Ansagerin sind auf eine kleine Lampe gerichtet, die plötzlich grün aufleuchtet. Da beginnt sie zu sprechen, und in einem Nebenraum steht der Techniker vor seinem Magnetophonapparat, wo Wort und Ton auf einem papierdünnen metallisierten Band aufgezeichnet werden.
Das Magnettonverfahren, bei dem die Schallschwingun-